

Die Ausstellung von Paul Perks in der Bremer Kunstschau im Paula-Becker-Modersohn-Haus, Böttcherstraße, hat bisher großes Interesse hervorgerufen, ganz besonders dadurch, daß Paul Perks, der Bremer Künstler, die Eindrücke seiner süd-amerikanischen Reise in so lebendigen und farbfrohen Aquarellen und Bildern wiedergibt. Großen Anklang finden die Bilder aus der Chaco-Gegend, die charakteristischen Gaucho-Typen und der brasilianische Urwald, sowie die Bilder vom Leben und Treiben auf einer Kaffeefazenda. Nicht zu vergessen sind die verschiedenen Wiedergaben von der herrlichen Hafenstadt Rio. Somit möchten wir nochmals ganz besonders auf die Ausstellung von Paul Perks, die bis zum 31. März geöffnet ist, hinweisen. Die Besuchszeiten sind: Wochentags von 10 bis 18 Uhr, Sonntags von 11 bis 13.30 Uhr. Mittwochs ist der Besuch unentgeltlich.

8. März 1930.

Die Ausstellung von Paul Perks in der Bremer Kunstschau im Paula-Becker-Modersohn-Haus, Böttcherstrasse, hat bisher grosses Interesse hervorgerufen, ganz besonders dadurch, dass Paul Perks, der Bremer Künstler, die Eindrücke seiner süd-amerikanischen Reise in so lebendigen und farbfrohen Aquarellen und Bildern wiedergibt. Grossen Anklang finden die Bilder aus der Chaco-Gegend, die charakteristischen Gaucho-Typen und der brasilianische Urwald, sowie die Bilder vom Leben und Treiben auf einer Kaffeefazenda. Nicht zu vergessen sind die verschiedenen Wiedergaben von der herrlichen Hafenstadt Rio. -Somit möchten wir nochmals ganz besonders auf die Ausstellung von Paul Perks, die bis zum 31. März geöffnet ist, hinweisen.

Die Besuchszeiten sind: Wochentags von 10 bis 18 Uhr, Sonntags von 11 bis 13 1/2 Uhr. Mittwochs ist der Besuch unentgeltlich.

---

Wir bitten Sie, höflichst, diesen Hinweis unter Berücksichtigung der mühevollen Arbeiten eines Bremer Künstlers, wie üblich, in Ihrer Sonntags-Ausgabe unter "Bremer Angelegenheiten" aufzunehmen.

Hochachtungsvoll !